**Presseinformation**

1. April 2005

# Ökostrom auch in Zukunft forcieren

## Plank appelliert an Bundesregierung

„Der Ausbau des Ökostroms muss auch in den nächsten Jahren offensiv fortgesetzt werden. Dazu sind rechtliche Rahmenbedingungen nötig, die den Projektanten mittel- bis langfristig Planungssicherheit bieten“, appelliert Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank in einem Schreiben an die Bundesregierung. Verbindliche Regelungen, wie sie bis Ende 2004 bestanden hätten, seien möglichst rasch zu vereinbaren. Plank wies auch auf den erfolgreichen niederösterreichischen Weg beim Ausbau der Ökoenergie in den vergangenen Jahren hin, der enorme Investitionen ausgelöst hat.

So wurden beispielsweise in Biomasse-Kraftwerken im vergangenen Jahr rund 50 Millionen Euro an Investitionen getätigt, die hauptsächlich den heimischen Klein- und Mittelbetrieben zugute kamen. Acht Anlagen erzeugen über 15 Megawatt Strom, das entspricht 1,1 Prozent des gelieferten Stroms in Niederösterreich. Daneben löste die NÖ Biogasinitiative bisher ein Investitionsvolumen von rund 38 Millionen Euro aus. Die Beschaffung der forstlichen Biomasse aus den heimischen Wäldern sichert Arbeitsplätze in den meist strukturschwachen Regionen. Die Biogaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen sorgt zudem für eine Bewirtschaftung von teilweise stillgelegten Flächen.

„Die Nutzung erneuerbarer Energieträger ist in vielen Bereichen nach wie vor von Förderungen abhängig. Trotz der in der Vergangenheit gestiegenen Preise für Erdöl und Erdgas besteht weiterhin eine Unterstützungsnotwendigkeit, um erneuerbare Energieträger zu Marktbedingungen anbieten zu können“, argumentiert Plank.

Eine Analyse der verfügbaren Potenziale bei Biomasse zeigt, dass die vorhandenen Ressourcen bei weitem nicht ausgeschöpft sind und daher der eingeschlagene Weg auch in Zukunft offensiv fortgesetzt werden soll. Erneuerbare Energieträger schaffen darüber hinaus neue Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort. Plank: „Zahlreiche österreichische Unternehmen zählen bereits heute zur Weltspitze bei umweltfreundlichen Energietechnologien. Der Ausbau der erneuerbaren Energieträger öffnet gute Chancen für den Export umweltfreundlicher Energietechnologien und Know-hows“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at